



„Ich bin zufrieden mit dem Ergebnis. Den Minigolfplatz hätte man jedoch gleich miteinbeziehen sollen. Ich werde mich auch für die Verwirklichung des Generationen-Aktiv-Pfades einsetzen.“

Elfriede Möse-Reisch, Bürgerinitiativgruppe



Große Freude bei der offiziellen Einweihung des Generationen-Aktiv-Parks in Schömberg: Elfriede Möse-Reisch (von links), Ursula Bertsch, Bürgermeisterin Bettina Mettler, der Calwer Landrat Helmut Riegger und Dajana Grzesik von Leader.

FOTOS: KETTERL



„Ich entwickelte das Konzept des Niederseilgartens mit. Die Jugendlichen selbst halfen bei einer Pflanzaktion und beim Aufbau des Parks.“

Achim Sendersky, Jugendreferent

Ein Spielplatz für alle Generationen



„Die Planung und Grundstücksfindung gehörten zu meinem Aufgabenbereich. Hauptsächlich werde ich mich mit der Instandhaltung der Geräte beschäftigen.“

Volker Häußler, Werkgruppe Grün



„Es war von Anfang an unser Ziel, alle Generationen zusammenzuführen und etwas zu schaffen, woran alle Altersklassen teilhaben können.“

Ursula Bertsch, Bürgerinitiativgruppe



Schömberger Kindergartenkinder toben auf dem Spielplatz.



Den Niederseil-Parcours testen Jugendreferent Achim Sendersky und Anerkennungspraktikantin Nadine Kiefer.



Ingrid Harms und Helmut Sperth im Senioren-Aktiv-Park.

Eine Bildergalerie unter: www.pz-news.de

- Offizielle Einweihung des Generationen-Aktiv-Parks in Schömberg.
- Bürgerinitiative brachte sich in die Gestaltung und Umsetzung ein.

BÄRBEL SCHIERLING UND MONA REUCK | SCHÖMBERG

Oma und Opa spielen mit ihren Enkeln im Kleinkind-Bereich, wo Kinderschaukel und Käferspielanlage die Kinderherzen höherschlagen lassen. Die Senioren treffen sich beim wöchentlichen Sport im Senioren-Aktiv-Park und testen ihre Balancierfähigkeit auf den dafür vorgesehenen Pfaden – so stellte sich Bürgermeisterin Bettina Mettler bei der offiziellen Einweihung des Generationen-Aktiv-

Parks künftig Szenen im Schömberger Kurpark vor. „Während die Kinder im Jugend-Aktiv-Bereich die Kletterkombination ausprobieren oder im Niederseilparcours mit ihren Freunden auf der Teamwippe ihren Spaß haben, genießen Eltern bei einer Tasse Kaffee auf der Kurhausterrasse die Sommer Sonne“, formulierte sie ihren Wunsch nach einem belebten Kurpark weiter.

Finanzielle Unterstützung

Knapp 193 000 Euro hat der Bau des Generationen-Aktiv-Parks gekostet. 75 Prozent davon wurden durch die Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald mit Mitteln der EU und des Landes Baden-Württemberg gefördert.

Weitere 2000 Euro hat die Volksbank Pforzheim gespendet. „Es lacht einem das Herz, wenn man sieht, wie die Kinder hier spielen“, sagte der Calwer Landrat Helmut Riegger, der auch Vorsit-

zender der Leader-Aktionsgruppe ist. „Glückwunsch, dass sie auf diese Idee gekommen sind. Wir haben das schnell und gerne gefördert“, ergänzte er. Das Geld sei in Schömberg hervorragend angelegt. Denn mit dem Bau des Generationen-Aktiv-Parks seien gleich mehrere Ziele des Leader-Regionalentwicklungsprogramms verwirklicht worden. Zu dessen Schwerpunkten gehört auch die Förderung eines Gesundheits- und Naturerlebnistourismus im ländlichen Raum.

„Ohne die finanzielle Hilfe hätten wir das Projekt nicht stemmen können“, sagte Mettler. „Herzlich danken möchte ich auch den helfenden Händen“, ergänzte sie. Dabei richtete sie sich vor allem an Familie Reisch und Ursula Bertsch als Vertreter der Bürgerinitiativgruppe sowie Volker Häußler von der Werkgruppe Grün und den Jugendreferenten Achim Sendersky, die gemeinsam das Konzept für

den Generationen-Aktiv-Park entwickelt hatten. Außerdem hatten sie sich auch bei der Umsetzung des Projekts tatkräftig mit eingebracht. So hatte die Werkgruppe Grün im März unter der Anleitung von Fritz Kusterer und Volker Häußler etwa 450 Stauden und 120 Sträucher eingepflanzt.

„Ich bin froh und stolz, dass wir es mit den vielen an diesem Projekt Beteiligten geschafft haben, ein Stück mehr Lebensqualität in Schömberg zu bieten“, sagte Mettler. Mit dem neuen Park könne man ein weiteres touristisches Angebot bieten. Der Generationen-Aktiv-Park füge sich in das bestehende Angebot ein und erhöhe die Attraktivität der Gemeinde. Durch das gemeinsame Miteinander solle auch dem demografischen Wandel positiv begegnet werden.

Im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags wird der Park am 21. April um 14 Uhr den Bürgern übergeben.